

SV Lurup ließ Holstein Quickborn keine Chance im Heimspiel

Nico Schmidt zweifacher Torschütze zum endgültigen Klassenerhalt

Wer in einer Saison 36 Punkte erreicht, steigt nicht ab. Der SV Lurup hat nach dem 3:0-Heimsieg über TuS Holstein Quickborn jetzt 37 Zähler auf dem Konto. „Die 40 Punkte wollen wir noch schaffen“, sagte der zufriedene Luruper Trainer Andreas Klobedanz. Zurzeit befindet sich Lurups Mannschaft auf dem fünften Tabellenplatz und kann mit Glück und Geschick auch noch den TSV Uetersen hinter sich lassen, der am Sonntag Camlica Gençlik mit 3:2 besiegte, aber schon drei Spiele mehr bestritten hat als Lurup. Lurup knüpfte vor nur 74 Zuschauern an die gute Leistung des Spiels mit 3:1 gegen Süderelbe gewonnenen Spiel an (Torschützen Khan, Rödiger und Strömer). Die Quickborner Gäste, die sich noch in Abstiegsgefahr befinden, hatten in der ersten Halbzeit nach acht Minuten eine Großchance, dann

war ihr Pulver bereits verschossen. Lurups Abwehr ließ nicht mehr zu. Vielmehr geriet TuS Holstein mehr und mehr unter Druck. So fiel Lurups Führungstor in der 20. Minute gewissermaßen zwangsläufig. Der überragende Nico Schmidt war es, der sich den Ball bei einem Freistoß schnappte und unerreichbar für Quickborns Schlussmann zum 1:0 in die Maschen beförderte. Lurup hätte bis zur Halbzeit sogar noch höher führen können, aber Strömer und Rödiger wussten die guten Gelegenheiten nicht zu nutzen. Offenbar hatte Quickborns Trainer Thorsten Cornehl seine Mannschaft in der Pause noch einmal zu motivieren vermocht. In den ersten zehn Minuten nach dem Pausenpfeiffäumte sich das Team noch einmal auf. Dann übernahm Lurup wieder das Kommando. In der 72. Minute war es erneut

Nico Schmidt, der das Ergebnis auf 2:0 brachte. Gegen seinen Kopfball nach einem Eckball von Schirosi hatte der tapfere Nick-Morten Motzke im Quickborner Tor keine Chance. Danach zeigten die Gäste keine Gegenwehr mehr. So kam Lurup durch Josa Rödiger auf Vorlage von Len Strömer noch zu einem dritten Treffer.

Nach dem zweiten Heimsieg in Folge konnte die Stimmung im Luruper Lager nicht besser sein. Auch Andreas Klobedanz und seine Co-Trainer Dirk Burmester und Frank Ramcke waren bester Laune, denn auch die Einzelgespräche mit den Spielern für die neue Saison waren erfolgreich. Ergebnis: Die meisten Spieler des jetzigen Teams werden bleiben. Als bisher Letzter der Wunschbesetzung sagte Serafin Sivcak zu, weiter für den SV Lurup zu spielen. Der 21-Jährige wurde in den letzten Spielen

zum Angriffsspieler umfunktioniert, eine Aufgabe, die er großartig erledigte. Zuvor hatte sich auch Lurups Brasilianer, Ricardo „Kayou“ Medina, der Älteste im Luruper Team, entschlossen, ein weiteres Jahr dranzuhängen, obwohl er gerade vor wenigen Tagen sein 37. Lebensjahr vollendet hat.

„Er ist fit und zudem ein positiver Typ“, meinte Lurups Trainer. Nächster Gegner Lurups ist am heutigen Mittwoch, den 27. April, im Holsten-Stadion Erneut Holstein Quickborn, und dann kommt am Sonnabend, 30. April, um 15 Uhr, der Tabellenzweite VfL Pinneberg an die Flurstraße.

SV Lurup: Kubowski; Marco Schmidt (ab 60. Min. Mabikounou), Medina, Nico Schmidt, Ehlers; Bollin, Josipovic (ab 70. Min. Khan), Schirosi (ab 75. Min. Solukcu); Strömer, Sivcak.